

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der CDU**Filmförderung im Land Bremen weiterentwickeln**

Die Digitalisierung der Gesellschaft und die damit einhergehenden Veränderungen der Medienlandschaft und der Kulturtechniken betreffen besonders die Filmarbeit. Neue Technologien und der Preisverfall z. B. bei Kameras und Bearbeitungssoftware ermöglichen es mehr Menschen als zuvor, selbst kreativ tätig zu werden. Tradierte und etablierte Kunstformen entwickeln sich entsprechend weiter, eine Aktualisierung von Urheberrecht und Mediengesetzen muss dem Rechnung tragen. Dabei muss sich auch die Film- und Medienförderung neuen Voraussetzungen stellen und weiterentwickelt werden.

Neben der Nordmedia ist das Filmbüro Bremen eine wichtige Schnittstelle im Netzwerk der Bremer Filmschaffenden. Viele Kurzfilme, Dokumentationen oder Videokunst sind in den letzten Jahren mit Unterstützung des Filmbüros entstanden. Insbesondere kleine und innovative Projekte mit nur kleinem Budget finden bei großen Filmförderinstitutionen gar nicht oder nur unter Schwierigkeiten Unterstützung. Daher ist eine Einrichtung, die lokale Filmschaffende bei der Entwicklung und Abwicklung ihrer Projekte, im Austausch und Wettbewerb untereinander und durch regelmäßige berufs- und projektrelevante Informationen unterstützt, besonders wichtig.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat,

1. darzulegen, wie die Förderungen im Bereich des kulturellen Films und audiovisueller Produktionen im Land Bremen – auch im Hinblick auf die Wachstumsstrategie zur Stärkung der Kreativwirtschaft – weiterentwickelt werden können und wie Impulse für die lokale, nationale und internationale Vernetzung und Zusammenarbeit Bremer Filmschaffender sichergestellt werden,
2. der staatlichen Deputation für Kultur und dem Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit binnen sechs Monaten Bericht zu erstatten.

Carsten Werner,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antje Grotheer, Karin Garling,
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Elisabeth Motschmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU